Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 27

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nicht normal gur Sageblattebene, fonbern bilbet mit letterer einen Winkel von 75°. Infolge diefer Abschrägung ber Schneibkante tritt die Spite früher mit bem Bertftud in Berührung, woraus die icon oben erwähnte ichneibenbe Wirfung bes Bahnes refultiert, befonders mas beim Schneiben von weichem Bauholg von Borteil ift.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

526. Belche Schreinerei wäre in der Lage, sofort gegen bar 1 Dugend 4füllige Zimmerthüren auf Fase, beibseitig abgeplattet, zu liefern und zu welchem Preis? Direkte Offerten an Joh. Steiger, Schreiner, Meisterschwanden (Nargau).

527. Wer ist Lieferant von Spiegelglas, 60 cm hoch und

150 mm breit, ober wer liefert eingerahmte Spiegel mit hart-hölzernen Rahmen? Preisangabe erwunscht.

528. Wer liefert Hohrolofomobile, System W. Nossian (wie in Handwerferztg., Bd. III, Nr. 43, beschrieben)?
529. Wer liefert Oefen, um ein Cementierlokal von 400 m³ Inhalt fortwährend.: Tag und Nacht, einige Grad über O zu halten? Offerten mit Preisangabe und Beschrieb der Desen, sowie des Heizungsmaterials unter Nr. 529 an die Expedition.

530. Woher kann man Staniol beziehen?

531. Hinterläßt Acethlen-Beleuchtung eine giftige Luft und ist solche bager für Wohnräume, speziell aber für Schlafzimmer,

beswegen nicht zu empfehlen?

532. Ein Stollen für ein Bafferwert soll erstellt werden. Derselbe ist 900 Weter lang, 1,20 m breit und 2 m hoch und soll von 2 Angriffspunsten aus (von beiden Enden) durch mittelharten Felsen getrieben werden mit $10/_0$ Gesäll. Konveniert es, Bohrmaschinen anzuwenden und mit was für einer Kraft, elektrische ober Wassertraft? Das Gefälle ist einseitig und könnte auf einer Seite ein freier Wasserabsluß nicht erreicht werden.

533. Ber fann ein probates Mittel gegen ftets wieder auf-

tretenden Hausschwamm angeben?

534. Welche Firma ist im Falle, unter genügender Garantie eine größere Staatsanstalt mit Acetylen-Beleuchtung zu versehen?

535. Wer erstellt für Schreinereien die besten Dampsheizungen? Vorhandener Kesselbruck 8 Utm. Offerten an J. Meier,

ungen? Vorhandener Kesselbruck & Utm. Offerten an J. Meier, Baugeschäft, Kümlang.

536. Belche Fabrik mit automatisch arbeitenden Fraismaschinen für kleine Kädchen (Uhrenfabrik oder dgl.) würde die Massenherstellung von sehr präzisen kleinen Zahnrädchen (Teilung ca. 1 und 1½ Millimeter) übernehmen können? (Patentartikel).
Gest. Ofserten erbittet direkt J. Aumund, Technisches und Patenta-

bureau, Zürich, Metropol.

537. Bo fönnen kleine gegossen Baren oder andere Körper, als Griffe für Briefbeschwerer bienend, billig bezogen werden?

538. Belder Fabrikant von Acetylengas Einrichtungen be-

538. Welcher Fabrikant von Acetylengas Einrichtungen verantwortet mir gest. folgende Fragen: Kann bei einer bestehenden Gasbeleuchtung ohne wesentliche Aenderungen Acetylen verwendet werden? Was für einen Flächenraum ersordert der nötige Apparat für ca. 25 Lampen? Kann letzterer an beliebigem Ort aufgestellt werden? Was kostet ein solcher Apparat inkt. Montage? Wie hoch stellt sich der Vetrieb bei obiger Anzahl Lampen? Gest. Offerten

unter Ar. 588 befördert die Expedition.

539. Wer liefert Maschinen, mit welchen die Enthülsung des Dinkels und Hafers von der Spreu bewerkstelligt werden kann und zwar nicht mit Steinen? Die Maschine soll transportabel sein und nicht über 2—3 Pferdekräfte zum Betrieb beanspruchen. Offerten an Joh. Witschi, Landwirt im Wyler-Hindelbant (Rt. Bern).

Untiporten.

Auf Frage 511. Betreffs den buchenen Lättchen wenden Sie fich an J. Bohhardt, 3. Säge, Fehraltorf (Zürich), welcher ähnliche Lättchen als Spezialität liefert.

Auf Frage 513. Benben Sie sich an die Import-Firma A. Saurwein in Beinfelben. Dort werden Sie das Gewünschte finden. Genanntes haus hat auch den Alleinvertrieb für die Schweiz der Bambusfahrrader (Fahrradgeftell aus Bambusrohr) inne urb fucht allerorts tüchtige Bertreter.

Muf Frage 516. Das befte Unftrichmittel, welches ich an meinem Gijenkamin erfahren, war Theer. 3ch habe auch alle möglichen Unftrichmittel versucht, es taugten aber alle nichts. Gewöhnlicher Steinkohlentheer, heiß auf dem warmen Kamin aufge-tragen, hielt am längsten und ist das billigste. Wenn Ihnen der Ruß im Kamin andrennt, jo wird das Blech rotwarm; dabei hält überhaupt kein Anstrick. Dafür kann jedoch gesorgt werden, wenn Sie das Kamin vielleicht alle 4—6 Wochen rußen. Dies geschieht wit einer Nirkte aber richtig wereichteten Beste zu geschieht mit einer Bürste oder richtig zugerichtetem Besein an gelentiger Rundeisenstange. Auch ein träftiger Piftolenschuß ins Kamin ab-gegeben gibt eine berartige Lufterschütterung, daß der meiste Auß abfällt. Auf eine mehr als 10jährige Lebensdauer dürsen Sie bei einem Gisenkamin nicht rechnen. Benn Sie auch die Augenseite erhalten können, so wird das Blech doch in dieser Zeit von innen burchgefressen, Gebr. K. u. F. Maier, Tägerweilen.

durchgefressen sein. Gebr. K. u. J. Maier, Tägerweilen. Auf Frage **516.** Als Anstrich für das Kamin eines Halb-lofomobils wird sich der Feuerkitt von Heinrich Bender, Ihonwaren, Borms a. Rhein, halten; man tann benfelben fogar auf glühende Flächen auftragen. Drehlpune, Rinde zc., wenn fie an ichattigen Stellen aufbewahrt werden, nehmen viel Feuchtigkeit auf und diese verbindet fich beim Berbrennen mit dem Rauche zu Raminund diese beroinder sich detm Verdrehren mit dem Kauche zu kaumitspech, der sehr fest hastet und, wenn ausgetrocknet, mit großer hiene brennt. Haupstache wäre, das Holzbrennmaterial zu trocknen durch eine Borrichtung, wie ihn die Sägespän-Füllösen von H. Lattermann u. Söhne, Eisenwerk in Rautenkranz i. Sachsen, haben. Der Einfüllschacht wird durch die Feuergase erwärmt, wobei die verdampste Feuchtigkeit durch ein besonderes Rohr aus dem Füllschacht abgeleitet wird und die Spane gang troden auf den Roft fommen,

wodurch jeder Rechansas im Kamin aufhört. B.
Auf Frage 517. Die Gravier- u. Präge-Anstalt von Daubenmeier u. Meyer, Zürich I, verfertigt Stahl-Zahlen jeder Größe für harte und weiche Wetalle.

Auf Frage 518. Gefrafte Zahnraber, auf absolut genauen Mafchinen hergestellt, liefern henri Graf u. Co , Gerechtigkeitsgaffe 4,

Auf Frage 518. F. Meigner in Zurich II liefert Prazifions. Auf Frage 518. H. Weither in Juria I legert prazitionsgahnräber in jeder gewünschen Dimension. Stirn- und Schraubenräber. Regelräder mit gehobelten Zähnen, ohne Benutzung von
profilierten Fräsern in vollsommen forretten Esvolventenbögen
mechanisch entwicklt. Schneckenräder, zwangläufiz sonkav geschnitten.
Schneckengetriebe ohne Enddruck, höchste Ruparbeit. Komplette
Schneckenvorgelege für Esttromotoren, Ruparbeit 90%. Stirnund Schneckenntriebe mit Wechselgetrieben sür Automobilsuhrwerke.
Auf Frage 518. Wenden Sie sich an die Firma Ad. Karrer's
Wwe. in Kulm b. Karaut.

Nuß Frage 518. Wenden Sie sich auf an R. Rolfber u. Sie.

Wenden Sie fich gefl. an J. Walther u. Cie., Auf Frage 518.

Auf Frage 518. Wenden Sie sich gest. an z. waitger u. Sie., Techn. Geschäft, Zürich I Auf Frage 519. Mit 40 Minutenliter Wasser und 50 m Gefälle erhalten Sie bloß 2/3 Pferdetraft. Damit ist nicht viel anzusangen; mittelst Reservoir ließe sich die Krast vergrößern. Zede genauere Auskunft, auch über Petrol- und Benzinmotoren, erhalten Sie auf dirette Anfrage hin unentgeltsich von Friz Marti, Win-

Auf Frage **519.** Mit einem Turbinchen erhalten Sie 0,3 Pferdetraft. Sine solche Anlage kommt auf cirka 1500 Fr. zu stehen inkl. Leitung von 100 Meter Länge. Solche Turbinen liesert als Spezialität A. Aeschlimann, mechanische Werkstätten in Thun. Auf Frage **519.** 40 Minutenliter (2/3 Sekundenliter) geben höchstens 2/3 Pferdetraft, ohne Reservoir 1/2 Pferdetraft, und sind in den seltensien Fällen der Anlage wert. Die Kosten einer Pferdetraftstunde eines Katrolungungs fürd sehr vorschieden.

traftstunde eines Petrolmotors sind sehr verschieden; die kleinen kosten verhältnismäßig mehr als die großen, meil sie ebenfalls eine Lampe haben müssen. Auch kommt es auf die Behandlung an, daß man ihnen ebenrecht viel Petrol gibt. Der Kolben darf nicht ausgelaufen fein und muß hinlänglich Schmierung haben. Bei einigen Systemen kommt der Schmierölverbrauch nahe so hoch, wie bie Betrolfosten. Lasse man sich beide vom Motorlieferanten besteinmtzgarantieren. Aehnlich verhält es sich mit den Gasmotoren. J. Auf Frage 523. Kinderwagen fabrizieren und liefern unter

Busicherung forgfältigster Bedienung Locher, Babit u. Cie., Kinderwagensabrit, Murgenthal.

Auf Frage 524. Die Firma Frig Marti in Binterthur liefert eine vorzügliche amerikanische Universal-Gehrungsmaschine. Auf Frage 525. Wenden Sie sich an die Firma Aug. Etter,

Burich, Stampfenbachftraße 46.

Submissions-Anzeiger.

Die Erd- und Cementarbeiten für Berficherung bes Sammel. weihers "Dreifpig" und die Erstellung von Johlenstrecken im Steinenringweg und in der Schanzenstraße Basel sind zu vergeben. Pläne 2c. im Kanalisationsbureau (Rebgasse 1) einzusehen. Uebernahmsosserten bis 8. Oktober, abends 6 Uhr, einzureichen an das Sefretariat bes Baubepartements Bafel.

Die Rafereigefellschaft Spins bei Aarberg gebenkt in ihrem Rafekeller eine Bobenheizung einrichten zu laffen. Facheleute, die diese Arbeit zu übernehmen gebenken, wollen ihre baberigen Uebernahmsangebote an ben Brafidenten der Gefellichaft, herrn Joh. Tufcher, Großrat in Spins, richten, welcher über alles weitere Auskunft erteilen wird.

Bafferverforgung Bulflingen. Arbeiten und Materials lieferung für die Fortfegung der Bafferleitung in der Oberfeld-ftrage bis jum heffengutli, bestehend in : Liefern und Legen von 608 m gußeifernen Röhren von 100 mm Lichtweite, 1 Schieber samt Zubehör 100 mm, 1 Reduktion 100/75 mm, 5 T.Stücke 100/100 mm, 8 T.Stücke 100/75 mm, 6 Verschlußgapfen 100 mm eingebleit, 2 Schlaufen 100 mm, Deffnen und Wiedereinbecken von 603 m Leitungsgraben. Bezügliche Offerten sind bis 2. Oktober verschlossen und mit Aufschrift "Eingabe für Basserleitung" an orn. Prafident R. Beng einzureichen und liegt der betreffende Plan ingwischen auf der Gemeindratstanglei gur Ginficht offen.

Die Gemeinde Grindelmald fchreibt die Arbeiten ber I. und III. Sektion des Sträfzchens nach dem Obern Gletscher zur Konkurrenz aus. Kostenvoranschlag Fr. 27,500. Der Plan mit Pflichtenheft liegt zur Einsichtnahme in der Gemeindeschreiberei auf, woselbst schriftliche und versiegelte Eingaben mit der Ausschlickeit, "Angebot für das Scheibeggsträßchen" bis den 8. Oktober nächsthin einzureichen sind. Aus Erhalbsterung Vasel. Sämtliche Fenster sind zu vergeben. Pläne z. im Hochbaubureau zu beziehen. Eingabe-

termin: Mittwoch den 5. Oktober, nachmittags 2 Uhr, an das Bau-

Ausführung von Glafer- und Malerarbeiten für die Boftfiliale an der Linfebuhlftrage St. Gallen. Plane, Bauvorfcriften und Breisliften tonnen auf dem Bureau des Gemeindebauamtes (Rathaus III, 35) eingesehen refp. bezogen werden. Offerten find idriftlich, verichloffen und mit der Bezeichnung "Post-filiale Linfebuhl" versehen bis jum 1. Ottober 1898 dem Prafidium ber gemeinderatlichen Bautommiffton St. Gallen einzureichen

Die Gemeinde Wohlen (Bern) will ein Gemeindehans bauen laffen. Plan und Devis find in der Gemeindeschreiberei dafelbst gur Ginsicht aufgelegt und es find Uebernahmsofferten derfelben mit der Aufschrift "Uebernahmsofferte für den Gemeindehausbau" versiegelt bis den 8. Oktober nächsthin einzureichen.

Die Bautommiffion ber Genoffenschaft "Wasserbersforgung Bonstetten" eröffnet Konturrenz über die Aussührung ihrer Wafferverforgungs. und Sydrantenanlage und zwar:

a) Liefern und Legen des hauptleitungenetes von 3175 Detern Eufröhren, Formstüden, Schiebern und Hydranten, Kaliber 150—75 Millimeter, samt Grabarbeiten. Liefern und Legen der Zu- und Nebenleitungen, ca. 2175 Weter Eufröhren, 60—40 Millimeter Kaliber, samt Grab-

c) Erftellen eines Reservoirs von 400 Rubifmeter Bassergehalt, samt Brunnenstube und 3 Sammelfchächten.

alm Stuntenfinde ind Sodinkerigitet.

d) Die Inftallation der Hausleitungen gläne und Uebernahmsbedingungen liegen bei Herrn Arnold Koch 3. Konsum zur Einsicht auf und werden tüchtige Unternehmer eingeladen, dort bezügliche Eingabesormulare zu beziehen und ihre Offerten bis 1. Ottober 1898 e. endahin einzureichen.

Wafferverforgung Bütschwil.

- 1. Die Erstellung ber Buleitung aus 70 mm Gugröhren, von ber Quelle bis jum Reservoir, auf eine Lange von ca. 800 Meter, famt den nötigen Grabarbeiten, Brunnenftuben und
- die Ausführung eines Reservoirs in Beton mit 300 m3 Bafferinhalt famt den erforderlichen Grab. und Rebenarbeiten;
- 3. die Lieferung und die Montage der Refervoir Armatur. Offerten sind schriftlich und verschlossen bis spätestens ben 5. Oftober 1898 Herrn Dr. Schönenberger, Präsident der Dorstorporation, in Butschwil, einzureichen. Plane und Bauvorschriften poration, in Butichwil, einzureichen. Plane und Bauvorschriften tönnen bei herrn Direktor Stricker in Butichwil eingesehen werden, woselbst auch die Eingabeformulare zu beziehen find.

Die Spengler, Schiefer: und Solzementbebachungs-arbeiten zum Amthansban in Biel. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare find auf bem Rantonsbauamt in Bern zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift "Angebot für Amthausbau in Biel" bis und mit dem 6. Ottober nächsthin franto der Direktion der öffentlichen Bauten bes Rantons Bern in Bern einzureichen.

Die Ansführung ber eifernen Treppen für bas Gebäude des mechanisch technischen Laboratoriums der eidg. Schulanftalten in Burich. Beichnungen, Bedingungen und Angebotformulare find bei herrn Brof. Recordon, Bolytechnitum, Bimmer Rr. 18 b, gur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten find verschlossen unter ber Aufschrift: "Angebot für mech techn. Laboratorium in Zürich" bis und mit dem 8. Ottober nächstihin franko einzureichen an die Direktion ber eibg. Bauten in Bern.

Die ichmiedeiserne Ginfriedigung und Stiegengelander vor der neuen Rirche in Gaufingen (Margau). Plan und Bau-befchrieb tonnen bei S. Erdin, Prafident, eingesehen werden und nimmt hiefür verschlossene Offerten bis 1. Oktober entgegen.

Maurer- und Zimmerarbeiten und Kunftsteinlieferung. Die Methodistengemeinde Ufter eröffnet freie Konfurreng über die Erstellung einer Rapelle in Egg. Blane und Bedingungen liegen in der Rapelle Uster zur Einsicht vor. Offerten find bis 1. Oktober zu richten an J. Rleiner, Prediger in Uster.

Die Gemeinde Wohlen will ein Gemeindehaus bauen laffen und ichreibt die daherigen Arbeiten gur Konfurreng aus. Plan und Devis find in der Gemeindeschreiberei daselbst gur Ginficht aufgelegt und es find Uebernahmsofferten berfelben mit der Auffdrift "Uebernahmsofferte für ben Gemeindehausbau" verfiegelt bis ben 8. Oftober nächsthin einzureichen.

Canalisation et établissement d'hydrants. La commune du Bas-Vuilly met au concours les travaux de canalisation d'eau et d'établissement d'hydrants comprenant la construction d'un réservoir de 300 m³ et l'établissement d'une conduite de distribution de 4375 m avec tuyaux en fer de 150 mm - 40 mm de diamètre, plus fourniture d'hydrants. L'entreprise est divisée en deux lots, savoir: 1. la construction du réservoir; 2. l'établissement des différentes conduites. Les entrepreneurs peuvent prendre connaissance des plans, devis et cahier des charges au secrétariat communal jusqu'au 3 octobre et déposer leurs soumissions chez le syndic jusqu'au 12 octobre.

Stellenausschreibungen.

Beim Tiefbauamt ber Stadt Burich ift die Stelle eines Ingenieur-Alffissenten zu besetzen. Besoldung Fr. 2500 bis 5000 je nach Leistungen und Dienstalter. Bewerber mit entsprechender Borbildung und praktischer Erfahrung werden eingeladen, ihre An= meldungen schriftlich unter Beilage von Zeugnis-Abschriften und Angabe der Gehaltsansprüche bis zum 10 Oftober 1898 an den Borstand des Bauwesens I, Herrn Stadirat Süß, Stadthaus Zürich, einzureichen. Nähere Auskunft über die Obliegenheiten erteilt der Stadtingenieur, Flößergasse 15, 2. Stock, je vormittags.

